

Herwegh, Georg: Protest (1841)

1 So lang ich noch ein Protestant,
2 Will ich auch protestiren,
3 Und jeder deutsche Musikant
4 Soll's weiter musizieren!
5 Singt alle Welt: Der
6 So sing' doch ich: Ihr Herren, nein!
7 Der Rhein, der Rhein könnt' freier sein —
8 So will ich protestiren.

9 Kaum war die Taufe abgethan,
10 Ich kroch noch auf den Vieren,
11 Da fing ich schon voll Glaubens an,
12 Mit Macht zu protestiren,
13 Und protestire fort und fort,
14 O Wort, o Wind, o Wind, o Wort,
15 O selig sind, die hier und dort,
16 Die ewig protestiren.

17 Nur Eins ist Not, dran halt' ich fest
18 Und will es nit verlieren,
19 Das ist mein christlicher Protest,
20 Mein christlich Protestiren.
21 Was geht mich all das Wasser an
22 Vom Rheine bis zum Ocean?
23 Sind keine freien Männer dran,
24 So will ich protestiren.

25 Von nun an bis in Ewigkeit
26 Soll euch der Name zieren:
27 So lang ihr Protestanten seid,
28 Müßt ihr auch protestiren.
29 Und singt die Welt: Der
30 So singet: Ach! ihr Herren, nein!

- 31 Der Rhein, der Rhein könnt' freier sein,
32 Wir müssen protestiren.

(Textopus: Protest. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/7419>)